

HelloFresh baut zweite Produktionsstätte in Deutschland

- Neue Produktionsstätte wird in Barleben bei Magdeburg errichtet.
- Durch den neuen Standort wird die Kapazität mehr als verdoppelt - Kunden:innen erhalten noch mehr Auswahl und Flexibilität.
- Vor Ort werden rund 1.500 neue Arbeitsplätze geschaffen.
- Nachhaltigkeitsstandards und Automatisierungstechnik runden den Neubau ab.

HelloFresh, der weltweit führende Anbieter für Kochboxen, wird seine Produktionskapazitäten in Deutschland und Österreich signifikant erweitern. Mitte Mai erfolgte der Spatenstich für eine neue Produktionsstätte in Barleben bei Magdeburg. Der Betrieb startet voraussichtlich im vierten Quartal 2022 und wird das bisherige Produktionsvolumen für HelloFresh in Deutschland und Österreich mehr als verdoppeln. Mit der Investition in den Kapazitätsausbau wird das anhaltend starke Kund:innenwachstum sowohl in Deutschland als auch in Österreich bedient. Zudem ermöglicht der neue Standort eine noch größere Auswahl für die HelloFresh Kund:innen. Durch die erweiterten Produktionskapazitäten und modernen Produktionslinien wird perspektivisch sowohl die Anzahl der wöchentlich verfügbaren Rezepte als auch die Anzahl der verfügbaren Zusatzprodukte erhöht. Diese umfassen Suppen, Desserts, Mittagessensoptionen und Snacks, die die Mahlzeiten von HelloFresh ergänzen. „Wir sehen, dass sich die Bereitschaft, Lebensmittel online zu kaufen, im Laufe der vergangenen Jahre stark erhöht hat und wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend noch weiter entwickeln wird.“

Unsere neueste Produktionsstätte wird uns ermöglichen, noch mehr Kund:innen zu bedienen und ihnen einen noch besseren Service anzubieten“, so Nils Herrmann, Geschäftsführer HelloFresh DACH. „Mit dieser Investition sehen wir uns für die Zukunft bestens aufgestellt“. Der Standort Barleben ergänzt die bisherige Produktionsstätte in Verden an der Aller, in der seit 2016 sämtliche HelloFresh-Kochboxen für Deutschland und Österreich produziert werden. An dem in der Nähe des Autobahnkreuzes Magdeburg verkehrstechnisch günstig gelegenen Standort wird HelloFresh perspektivisch ca. 1.500 sichere und attraktive Arbeitsplätze für die Region schaffen. Mit über 35.000 m² Produktions-, Lager- und Bürofläche wird in Barleben die größte Produktionsstätte im Internationalen Segment (alle Märkte außer den USA) der HelloFresh Gruppe errichtet. „Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiter:innen der Behörden der Gemeinde Barleben und des Landkreises Börde, sowie dem Landrat und dem Bürgermeister der Gemeinde Barleben für die fortlaufende Unterstützung und gute Zusammenarbeit“, so Nils Herrmann.

Neueste Technologie trifft auf Nachhaltigkeit

Das Gebäude ist speziell auf die Bedürfnisse von HelloFresh zugeschnitten: Dazu gehört unter anderem eine durch Automatisierungstechnik unterstützte Produktion, die ermöglicht, Kund:innen noch schneller mit frischen Lebensmitteln zu beliefern. Auch den hohen Nachhaltigkeitsansprüchen von HelloFresh wird das Gebäude gerecht. Die Photovoltaik-Anlage mit einer Leistungsfähigkeit von rund 5.000 kWp wird den Energiebedarf des Standorts zu großen Teilen selbst decken. Es ist zudem geplant, ausschließlich Ökostrom zu beziehen. Während zur Kühlung natürliche Kältemittel mit besonders niedrigem Treibhauspotenzial eingesetzt werden, kann die bei Kühlung und Produktion entstehende Abwärme zur Beheizung des Gebäudes verwendet werden. Mit diesen und weiteren Maßnahmen wird die neue Produktionsstätte in Barleben als nachhaltiges Gebäude geplant und gebaut und erhält dafür das Gold-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Über HelloFresh

HelloFresh SE ist der weltweit führende Anbieter von Kochboxen, tätig in den USA, Großbritannien, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Österreich, der Schweiz, Kanada, Neuseeland, Schweden, Frankreich und Dänemark. Im ersten Quartal 2021 lieferte HelloFresh mehr als 239 Mio. Mahlzeiten und zählte rund 7,3 Mio. aktive Kund:innen weltweit. HelloFresh wurde im November 2011 in Berlin gegründet und ging im November 2017 in Frankfurt an die Börse. HelloFresh hat Büros in New York, Berlin, London, Amsterdam, Sydney, Toronto, Auckland, Paris und Kopenhagen.

05.07.2021

◀ vorheriger Beitrag

nächster Beitrag ▶

Merken



DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:

Glänzende Aussichten für das „weiße Gold“ aus Sachsen-Anhalt

24.11.2021

Die „CIECH Gruppe“ wird bald von Staßfurt aus Europa mit Salzprodukten versorgen und weltweit pharmazeutisches Salz exportieren. Noch in diesem Jahr soll dafür eine neue Anlage ihren Betrieb aufnehmen. Mit der wohl modernsten und umweltfreundlichsten Anlage zur Herstellung von Siedesalz kommt das Unternehmen seiner Vision von einem auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung ausgerichteten Chemiepark in der Region ein großes Stück näher – und beweist einmal mehr, dass Sachsen-Anhalt als Kernland der ostdeutschen Chemieindustrie in der Branche zu den Vorreitern zählt.

Stahlbau Magdeburg optimiert Produktion / Staatssekretär Ude überreicht Förderbescheid

18.11.2021

Ob Umbau der Magdeburger MDCC-Arena, Bau eines Schleusentors am Main in Bayern oder Neubau von Brücken in zahlreichen deutschen Regionen – mit ihren Produkten ist die Stahlbau Magdeburg GmbH deutschlandweit unterwegs. „Umso erfreulicher ist es, dass das Unternehmen erneut in die Produktionsprozesse am Firmensitz in Magdeburg investieren wird“, sagte Staatssekretär Dr. Ude heute bei der Übergabe des Förderbescheides im Rahmen der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Magdeburg.

Stadtwerke Halle schließen Modernisierung von Energieparks ab

11.11.2021

Die Stadtwerke Halle haben für 150 Millionen Euro die Energieparks Dieselstraße und Trotha modernisiert. Zum Abschluss der Arbeiten haben die Stadtwerke am Donnerstag im Beisein von Sachsen-Anhalts Energieminister Prof. Dr. Armin Willingmann die Beleuchtung des "Energie- und Zukunftsspeichers" im Energiepark Dieselstraße in Betrieb genommen. Der Speicher

wird künftig entsprechend seiner Funktionsweise abends leuchten: rot, wenn er beladen ist und in Form von heißem Wasser Energie speichert, und grün, wenn er entladen wird und die Wärme in die halleischen Wohnungen fließt.

UNSERE WEBSITE VERWENDET COOKIES

Unsere Website setzt Cookies ein, um unsere Dienste für Sie bereitzustellen. Ebenfalls werden Cookies von Drittanbietern verwendet. Durch Ihre Zustimmung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Sie können die Cookie-Einstellungen jederzeit ändern.

10.11.2021

Erforderliche Cookies	Diese Cookies sind für die grundlegenden Funktionen der Website erforderlich. Sie können sie daher nicht deaktivieren. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.
Analytics Cookies	Diese Cookies ermöglichen uns die Analyse der Website-Nutzung, damit wir deren Leistung messen und verbessern können. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

10.11.2021
bmp Ventures AG (,bmp") investiert mit dem IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG („IBG“) in das Clean-Tech Startup SOLAR MATERIALS. Mit dem Ausbau der Photovoltaik (PV) steigt in naher Zukunft das Aufkommen an zu recycelnden Solarmodulen. Mit ihrer innovativen Recyclingtechnologie schließt die SOLAR MATERIALS GmbH den Rohstoffkreislauf der PV-Energie.

Bestätigen >

Einstellungen Cookies & Datenschutz

